

Gedenkkonzert Prof. Rudi Spring

Konzert seiner Studierenden

9. Februar 2026 20:00 Uhr
Luisenstraße: Carl Orff Auditorium

Rudi Spring

(1962–2025)

Ghasel op. 94B
(Friedrich Rückert)

Camilla Saba Davies
Minami Maehara

Hugo Wolf

(1860–1903)

aus: »**Spanisches Liederbuch**«
Die ihr schwebet
(Emanuel von Geibel nach
Lope de Vega)

Leonie Paulus
Aozora Deguchi

Fanny Hensel

(1805–1847)

Nachtwanderer op. 7,1
(Joseph von Eichendorff)

Olga Surikova
Miku Hirano

Gabriel Fauré

(1845–1924)

aus: »**La Chanson d'Ève**« op. 95
Paradis
(Charles van Lerberghe)

Laure Cazin
YeongSeob Jeon

Richard Strauss

(1864–1949)

Im Sonnenschein, op. 87, 4
(Friedrich Rückert)

Korbinian Schlag
Haruka Ogawa

Gustav Holst

(1874–1934)

aus: »**Twelve Humbert Wolfe**
Songs« op. 48
5. The thought

Lena Kühn
Haruka Ogawa

Paul Hindemith

(1895–1963)

Tränenkrüglein
(Rainer Maria Rilke)

Bitte wenden!

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Antonín Dvořák

(1841–1904)

aus: »Biblische Lieder« op. 99
1. Oblak a mrákota jest vůkol
něho (Wolken und Finsternis
hüllen Sein Antlitz)

Adéla Demovičová
Helena Lüft

Franz Schubert

(1797–1828)

An den Mond, op. 57, 3
(Ludwig Hölty)

Robert Schumann

(1810–1856)

aus: »Myrthen« op. 25
Aus den hebräischen Gesängen

David Holz
Luowen Huang

Rudi Spring

(1962–2025)

Pantoume Négligé op. 96, 20
(Paul Verlaine)

Camilla Saba Davies
Minami Maehara

Am 28. Dezember 2025 ist der Komponist, Pianist und Musikpädagoge Rudi Spring im Alter von 63 Jahren verstorben. Die Musikwelt verliert einen ungemein vielseitigen und charismatischen Künstler, in dessen Wirken sich produktives, nachschaffendes und verbal vermittelndes Musikertum auf einzigartige Weise verbanden. Als Komponist hinterlässt der gebürtige Lindauer, der in Bregenz und München studiert hatte, ein äußerst facettenreiches Œuvre, das kammermusikalische Miniaturen und Lieder ebenso wie großformatige Orchesterwerke umfasst. Als Pianist, dessen Wirken in zahlreichen Aufnahmen dokumentiert ist, setzte er Maßstäbe durch sein hochnuanciertes, stets der ‚klaren Linie‘ verpflichtetes Spiel. Auch als Musikschriftsteller trat er an die Öffentlichkeit.

Die HMTM betrauert einen überaus engagierten Lehrer, der mit Geist und Herz für seine Tätigkeit brannte. 35 Jahre lang, mit Unterbrechungen seit 1987, prägte er die Lehre in verschiedenen Fächern, am weitaus längsten im Bereich Liedgestaltung. Sein intensiver, passioniert akribischer Unterrichtsstil wird allen, die ihn erlebt haben, unvergesslich bleiben. Als seine pädagogische Mission betrachtete er nicht nur die gängigen Werke des Repertoires; mit rückhaltlosem, auch streitbarem Einsatz trat er für zu wenig Beachtetes, für Meisterliches abseits vertrauter Pfade ein. Der Verlust dieser universalen, grenzüberschreitenden Künstlerpersönlichkeit ist unfasslich. (Prof. Kilian Sprau)

Verantwortlich für die Programmangaben:

Prof. Fritz Schwinghammer

Eintritt frei

– Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet –

Service & Kontakt:

(Mo–Fr, 9–15 Uhr): 089/289 27867
veranstaltungen@hmtm.de

Sie möchten unsere Arbeit fördern?

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis, spenden oder
stiften Sie! Informationen und Kontakt:
freunde@hmtm.de

Sie möchten jeden Monat über aktuelle Veranstaltungen informiert werden?

Dann abonnieren Sie unseren Newsletter über
www.hmtm.de